

Rehaklinik Kokon: Weiterbildung wirkt!

Von der Reinigung zur Führungskraft durch gezieltes Empowerment

FairPlusService ermutigt Frauen zum Aufstieg.

FairPlusService, finanziert vom Europäischen Sozialfonds (**ESF**) und dem Bundesministerium für Arbeit (**BMA**), berät österreichweit bis zu 60 Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen im Niedriglohnbereich, zu dem auch die Gesundheitsbranche zählt.

Das Projekt, das von **ÖSB Consulting**, **ABZ*AUSTRIA** und **update Training** umgesetzt wird, will zum einen das Bewusstsein der Unternehmensführung für Gleichstellung im Betrieb schärfen, zum anderen Mitarbeiterinnen mit formal geringer Qualifikation zu gezielter Weiterbildung ermutigen.

Beides hat in der Rehaklinik Kokon für Kinder und Jugendliche in Bad Erlach, Industrieviertel Süd (134 Mitarbeiter*innen, 107 Frauen, davon 16 geringqualifiziert beschäftigt) wunderbar funktioniert.

Gerade im Niedriglohnsektor war Weiterbildung bislang kaum Thema, daher konnte FairPlusService hier neue Impulse setzen. Vor allem das Kompakt-Training „Erfolgreich kommunizieren“ wurde sehr gut angenommen, wobei in erster Linie der passende Umgang mit anspruchsvollen Klient*innen geübt wurde. Professionelles Beschwerdemanagement, Teambuilding und Teamverständnis waren ebenfalls Teil des Workshops, der auch zur Vernetzung motivierte.

Alexandra Rubel: Ambitionierter Karrieresprung

Zudem ist es gelungen, eine engagierte Reinigungskraft durch Weiterbildung und Empowerment im Unternehmen als Teamleiterin zu qualifizieren.

„Ich hatte schon auch den Wunsch nach einer Leitungsfunktion“, erzählt die Angestellte, die ihre Chance im FairPlusService-Einzelcoaching genutzt hat, *„aber den Mut für die Umsetzung fand ich erst durch FairPlusService.“*

„Wir unterstützen dabei, formal niedrig qualifizierte Frauen intern als Führungskräfte aufzubauen und bei ihren ersten verantwortungsvollen Schritten zu begleiten,“ erklärt Bettina Taranetz, organisatorische Projektleiterin und Regionalkoordinatorin (ÖSB-Consulting), die Projektstrategie.

So wurden Kompetenzen und Aufgabengebiete systematisch erfasst, ein Weiterbildungsplan erstellt und die neue Reinigungsleitung in Einzelcoachings an ihre Aufgabe herangeführt.

„Wir haben die Position jetzt fix intern besetzt und sind sehr froh darüber. Das Coaching für unsere Mitarbeiterin war eine große Unterstützung“, zeigt sich auch Christian Gattringer, Kaufmännischer Direktor von Kokon, sehr erfreut.



Was Alexandra Rubel persönlich selbst noch für wichtig hält?

„Ein gutes Betriebsklima, Weitblick und Achtsamkeit – also Arbeit auf Augenhöhe. Das heißt: Wir grüßen einander alle, wir tragen, auch ich als Teamleiterin, die gleiche Kleidung und geben einfach aufeinander acht.“

Unternehmen profitieren ebenfalls

Aber nicht nur weibliche Beschäftigte, auch die Führungsebene, zieht aus FairPlusService Gewinn, indem sie in ihrer Arbeitgeber*innenkompetenz gestärkt wird.

Die Idee, Frauen und ihre Qualifikationen zu fördern, hätte das Unternehmen überhaupt erst dazu bewogen, am Projekt teilzunehmen, so Karin Baumgartner, Pflegedirektorin der Klinik. Auch dem modulartigen Aufbau der Beratung und der gemeinsamen Erarbeitung von Themen konnte sie viel abgewinnen.

Wobei **FairPlusService** noch unterstützen konnte? *„Vor allem in der Kommunikation mit anderen Berufsgruppen des Hauses, im Hinblick auf gemeinsame Besprechungen in der Führungsebene. Diese haben gelernt, sich selbst zu organisieren und interdisziplinär zu denken.“* Im Zuge des Projekts hätte man viel über die eigene Organisationsstruktur erfahren.

*„Die gewonnenen Erkenntnisse in puncto Personalrecruiting, Mitarbeiter*innenzufriedenheit und Mitarbeiter*innenbindung sollen auf jeden Fall in unsere weiteren Überlegungen und Maßnahmen einfließen“,* betont Baumgartner. Würde sie FairPlusService weiterempfehlen? *„Ja, für Unternehmen ist das sicher sehr hilfreich und informativ.“*

Das Beispiel zeigt deutlich, dass eine fundierte, gleichstellungsorientierte Unternehmensberatung den Grundstein legen kann, um nachhaltige Förder- und Weiterbildungsstrategien für Frauen im Betrieb zu etablieren. Letztlich hilft es aber auch den Unternehmen selbst, wenn Zufriedenheit und Leistung der Mitarbeiterinnen steigen, die Fluktuation und damit auch Kostenfaktoren aber sinken.

Ihre Ansprechpartnerinnen

Pressekontakt:

Claudia Glawischnig, MBA
Leitung Projektkommunikation
claudia.glawischnig@abz-austria.at
0699 16670 324

Mag.^a Sandra Lang
Öffentlichkeitsarbeit
sandra.lang@abz-austria.at
0699 16670 397

Für einen eventuellen Medientermin vor Ort wenden Sie sich jederzeit an uns, wir stellen auf Wunsch gerne den gewünschten Kontakt her.